

trägt nicht unwesentlich dazu bei, das Klassenbewußtsein der Teilnehmer solcher Arbeiterdelegationen zu erhöhen.

Am anschaulichsten zeigt sich diese positive politische Entwicklung auf den gesamtdeutschen Arbeiterkonferenzen, die für die Verständigung der Gewerkschaften und die Entfaltung des gemeinsamen Kampfes der deutschen Arbeiterklasse eine außerordentlich große Bedeutung erlangt haben. Von besonderer Bedeutung war die V. Gesamtdeutsche Arbeiterkonferenz im Frühjahr 1957, auf der die Delegierten das Kampfprogramm „Weg und Ziel der deutschen Arbeiterklasse ...“ einmütig angenommen haben. In diesem Programm, das den Arbeitern in Westdeutschland Ziel und Richtung in ihrem Kampf gibt, erklärten sich die Delegierten für die friedliche und demokratische Wiedervereinigung durch Bildung eines Staatenbundes beider deutschen Staaten.

Die Verständigung zwischen DGB und FDGB wird in zahlreichen Anträgen der Ortsgruppen der verschiedenen Industriegewerkschaften des DGB gefordert. Ein Ausdruck für den zunehmenden Verständigungswillen ist, daß auf dem 4. ordentlichen Gewerkschaftstag der Industriegewerkschaft Druck und Papier Westdeutschlands im September 1956 ein Antrag angenommen wurde, in dem der Bundesvorstand des DGB aufgefordert wird, Kontakte mit dem FDGB aufzunehmen. Auf dem 1957 abgehaltenen Verbandstag der IG Holz wurde mit Mehrheit beschlossen, daß die IG Holz mit dem FDGB, Gewerkschaft Bau-Holz, Kontakte aufnehmen soll. Wenn auch die Ausführung dieses Beschlusses durch das Eingreifen der DGB-Führung und der Adenauer-Regierung verhindert wurde, so zeugt doch die Annahme solcher Anträge von dem wachsenden Verständnis der Gewerkschaftsmitglieder und -funktionäre in Westdeutschland für die Notwendigkeit des Zusammenwirkens aller Arbeiterorganisationen.

Die Aufrüstungspolitik der Adenauer-Regierung, die den Arbeitern immer höhere Rüstungslasten in Gestalt verschärfter Ausbeutung und Preiserhöhungen aufbürdet, und die beginnenden wirtschaftlichen Krisenerscheinungen, die besonders durch die zunehmenden Feierschichten im Bergbau sichtbar werden, verschärfen die Klassengegensätze. Die Existenz der Deutschen Demokratischen Republik mit ihren großen Errungenschaften für die Arbeiter hat auf den Kampf der westdeutschen Arbeiter großen Einfluß. Das zeigte